



Bundesinstitut  
für Sportwissenschaft

**Ausschreibung eines Forschungsprojekts  
im Rahmen des Forschungsprogramms für das  
Wissenschaftliche Verbundsystem im Leistungssport (WVL)**

***„Determinanten zur Beurteilung der  
kurz-, mittel- und langfristigen  
Anpassungen des Bewegungsorgans auf  
definierte Belastungsreize im Spitzensport“***

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)  
schreibt das Forschungsprojekt zur Durchführung aus.

Ablauf der Bewerbungsfrist	16.06.2008
Projektbearbeitungszeitraum	maximal 48 Monate

## 1 Einleitung

Für ein erfolgreiches Abschneiden des deutschen Spitzensports ist eine wissenschaftliche Unterstützung von elementarer Bedeutung. Das Wissenschaftliche Verbundsystem im Leistungssport (WVL) verfolgt das Ziel, mit einer effektiven und effizienten wissenschaftlichen Unterstützung die internationale Wettbewerbsfähigkeit deutscher Spitzensportlerinnen und Spitzensportler zu sichern bzw. mittelfristig auszubauen. Oberstes Steuerungsgremium im WVL ist der im Februar 2006 konstituierte Strategiausschuss (StrA).

Zur Optimierung der wissenschaftlichen Unterstützung des Leistungssports wurde im StrA ein „*Langfristiges strategisches Forschungsprogramm für das Wissenschaftliche Verbundsystem im Leistungssport*“ (Forschungsprogramm WVL) entwickelt und am 18. März 2008 verabschiedet. Das Programm ist langfristig bis zum Jahr 2016 angelegt und dient als gemeinsamer Orientierungsrahmen für das WVL.

Zur Umsetzung des Forschungsprogramms WVL schreibt das BIsP mehrjährige Forschungsvorhaben aus. Aufgrund der Komplexität der Themen und der Forschungsziele in diesem Programm wird dabei für die Projektbearbeitung ein multi- bzw. interdisziplinäres Vorgehen erwartet. Dies schließt eine möglichst integrierte Theoriebildung, hochspezielle Methodenwahl, integrative Ergebnisinterpretation und Praxisevaluation sowie eine schnelle Umsetzung der Ergebnisse in die Praxis des Spitzensports ein.

Um Freiräume für forschende Kreativität und Innovation zu ermöglichen, sind die in der Ausschreibung aufgeführten erwarteten Leistungen als Minimalforderungen zu verstehen.

## 2 Problembeschreibung

Im Spitzensport ist eine Zunahme der internationalen Wettkampfdichte und -intensität zu beobachten. Um eine internationale Konkurrenzfähigkeit zu sichern, sind hohe Trainings- und Wettkampfumfänge sowie -intensitäten zu leisten. Hierzu sind die Entwicklung und Sicherung der individuellen Beanspruchbarkeit der einzelnen Organ- und Funktionssysteme des menschlichen Organismus' eine zwingende Voraussetzung.

Dies betrifft insbesondere auch das **Bewegungsorgan**.

Um eine hohe Beanspruchbarkeit des Bewegungsorgans bei definierten Belastungsreizen zu sichern und zu entwickeln, sind eine wissenschaftlich fundierte Diagnostik, Beratung und Betreuung bezüglich kurz-, mittel- und langfristiger Adaptationsprozesse und -grenzen des Bewegungsorgans notwendig.

## 3 Zielstellung

Unter dem Aspekt der Sicherung von Gesundheit und Belastbarkeit des Bewegungsorgans soll ein Trainings- und Gesundheitsmonitoring für den Spitzensport entwickelt werden. Hierzu bedarf es der Entwicklung **innovativer diagnostischer Verfahren, wie der Identifikation geeigneter Biomarker, und Betreuungskonzepte**.

Dafür scheint eine verstärkte Hinwendung der Forschung zu individuellen Einzelfall- und Zeitreihenanalysen an Spitzenathletinnen und Spitzenathleten im Sinne eines **Trainings- und Gesundheitsmonitorings** notwendig.

Wegen der Komplexität der Fragestellung ist es unverzichtbar, das Projekt wissenschaftsinterdisziplinär aus medizinischer, trainings-, bewegungsmethodischer und psychologischer Sichtweise multidisziplinär zu planen und zu bearbeiten.

Teilziele sind,

- diagnostische Verfahren und Perspektiven zur Beurteilung der individuellen Beanspruchbarkeit und des Adaptationspotenzials des **Bewegungsorgans** auf definierte Belastungsreize aufzuzeigen und zu entwickeln;
- Verfahren eines **Trainings- und Gesundheitsmonitorings** zu erarbeiten und bezüglich seiner praktischen Umsetzbarkeit im Spitzensport zu überprüfen;
- **Präventionskonzepte** auf der Basis eines individuellen Trainings- und Gesundheitsmonitorings zu entwickeln und zu evaluieren.

#### **4 Erwartete Leistungen**

- Entwicklung und Identifikation geeigneter Parameter zur Beurteilung der Belastbarkeit des Bewegungsorgans unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte
- Entwicklung und Identifikation geeigneter Parameter zur Beurteilung des Adaptationspotenzials des Bewegungsorgans auf definierte Belastungsreize unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte
- Entwicklung, Erprobung und Evaluation geeigneter Verfahren für ein individuelles Trainings- und Gesundheitsmonitoring unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte
- Entwicklung von Transferstrategien in die Praxis und Wissenschaft
- Entwicklung, Erprobung und Evaluation individualisierter Präventionskonzepte und -strategien

#### **5 Hinweise zur Erstellung der Projektkonzeption**

- multi- bzw. interdisziplinäre Gesamtprojektkonzeption
- übergeordnete Forschungs- und Transferstrategie mit problemorientiertem, programmatischem Charakter: enge Verzahnung von mehrjährig angelegter erkenntnisorientierter Forschung mit praxisspezifischer Umsetzungsforschung im komplexen Sportgeschehen sowie mit der Entwicklung und Durchführung von zielgerichteten Transfermaßnahmen im konkreten spitzensportlichen Umfeld
- Beschreibung der Zusammensetzung der wissenschaftlichen Arbeitsgruppe und Darstellung der projektspezifischen organisatorischen Rahmenbedingungen
- Darstellung der Zusammenarbeit mit geplanten Partnern des WV, insbesondere mit der Sportpraxis
- Weitere Hinweise zu erwarteten Inhalten finden sich in der BISP-Projektskizzen-Vorlage (s.u.).

## **6 Projektrahmen**

### **6.1 Laufzeit und Beginn des Vorhabens**

In Anlehnung an den olympischen Zyklus ist eine Projektlaufzeit von bis zu vier Jahren vorgesehen. Der Projektstart wird für das 4. Quartal 2008 angestrebt. In Abhängigkeit von den erreichten Zielen ist eine Verlängerung des Zeitkorridors im Sinne von Anschlussprojekten und gezielten Umsetzungsprojekten (Betreuungsprojekten) möglich.

### **6.2 Projektbegleitung – Projektbeirat**

Die Projektbegleitung erfolgt über das BISp und einen Projektbeirat mit Vertretern aus der Wissenschaft, der Sportpraxis und aus den Sportinstitutionen des DOSB.

### **6.3 Berichtspflichten**

In Anlehnung an die allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) sowie an definierte Projektmeilensteine legt das BISp Termine zur Abgabe von Statusberichten und wissenschaftlichen Zwischenberichten fest. Weiterhin sind mündliche Präsentationen gegenüber dem Projektbeirat bzw. dem Strategieausschuss vorgesehen.

Der Abschlussbericht ist spätestens sechs Monate nach Ende der Projektlaufzeit vorzulegen.

## **7. Bewerbung und Begutachtung**

### **7.1 Begutachtungsverfahren**

Die Begutachtung erfolgt über ein zweistufiges Verfahren in Anlehnung an Verfahrensweisen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG):

#### **1. Stufe: Projektskizze (Kurzfassung)**

In der ersten Verfahrensstufe reicht der Antragsteller / die Antragstellerin beim BISp eine Projektskizze, bestehend aus einer ca. 3-5-seitigen Kurzbeschreibung des Projektes sowie einer Kurzfassung der administrativen Daten, ein.

Dafür sind ausschließlich das vorliegende BISp-Formular „*BISp-Projektskizze*“ (<http://www.bisp.de>, Rubrik *Forschungsförderung, Formularcenter*) sowie das Formular „*easy-Skizze*“ (<http://www.kp.dlr.de/profi/easy/skizze/index.html>) zu nutzen. Die Frist zur Vorlage der Projektskizze endet vier Wochen nach Ausschreibung.

Die Projektskizze muss einen konkreten Bezug zu den Kriterien im Ausschreibungstext aufweisen und alle wesentlichen Aussagen zur Beurteilung und Bewertung (s.u.) enthalten.

Die eingegangenen Projektskizzen stehen untereinander im Wettbewerb. Nach einer ersten vergleichenden Begutachtung und einer Expertenanhörung erfolgt die Auswahl der für die 2. Bewerbungsstufe vorgesehenen Projektskizzen.

## **2. Stufe: vollständige Projektkonzeption (Langfassung)**

Für die zweite Verfahrensstufe werden die Bewerber mit ausgewählten Projektskizzen vom BISp aufgefordert, binnen vier Wochen einen ausführlichen und detaillierten Projektantrag vorzulegen. Das BISp behält sich hierbei vor, bei Bedarf in Abstimmung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Expertenanhörung Auflagen und Anregungen einzubringen, die in der weiteren Konzeption berücksichtigt werden sollen.

Für die vollständige Projektkonzeption ist neben der ausführlichen Projektbeschreibung ein formaler Antrag auf dem Antragsformular für Zuwendungen auf Ausgabenbasis (easy-AZA V8.02) beim BISp einzureichen. Das Antragsformular kann von der Startseite des Elektronischen Antragsystems aus dem Internet unter [www.foerderportal.bund.de](http://www.foerderportal.bund.de) herunter geladen werden. Es ist im Menüpunkt „easy“ unter „Installations-Dateien“ abgelegt (<http://www.kp.dlr.de/profi/easy/download.html>).

### **7.2 Förderentscheidung und Bewilligung**

Die Begutachtung der Projektskizzen sowie der vollständigen Projektkonzeptionen erfolgt unabhängig durch jeweils mindestens drei im Themengebiet der Ausschreibung ausgewiesene Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen.

#### **Kriterien für die Beurteilung**

##### Hauptkriterien

- Wissenschaftlichkeit der Problemführung  
Darstellung des theoretischen Ansatzes bzw. des aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstands und der daraus abgeleiteten Arbeitshypothesen bzw. des technischen Konzepts und der Forschungsstrategie; Begründung der Relevanz des Projekts aus forschungssystematischer oder anwendungsorientierter Sicht
- Innovationskraft und Angemessenheit des Forschungs- und Entwicklungsansatzes, insbesondere der Forschungsmethoden bzw. der konzipierten technischen Lösung  
Wahl und Darstellung des Untersuchungsdesigns (z.B. Feldstudie als Längsschnittanalyse, Stichprobenwahl, Untersuchungs-, Auswertungsmethoden, Statistik)

##### Nebenkriterien

- Angemessenheit der Kosten-Nutzen-Relation
- Zusammensetzung der Arbeitsgruppe  
Gewähr der Durchführbarkeit des geplanten Projektes aufgrund nachgewiesener Forschungs- und Entwicklungsleistungen sowie institutioneller und personeller Voraussetzungen des Antragstellers  
Problemangemessene Zusammenarbeit mit Praxispartnern und sonstigen Partnern im WVL, Transferstrategie in Wissenschaft und Praxis, Nachnutzbarkeit der Projektergebnisse

#### **Bewilligung**

Vorgesehen ist die Vergabe im Wege der Zuwendung nach dem Grundsatz der Subsidiarität.

## 8 Sonstiges

Frist für die Einreichung von Angeboten (maßgeblich ist der Eingang des Angebots im BISP):

**16.06.2008**

Bewerbungen sind schriftlich zu richten an:

**Bundesinstitut für Sportwissenschaft  
Graurheindorfer Str. 198  
53117 Bonn**

Der Antwortumschlag ist deutlich sichtbar mit der Aufschrift zu versehen:

**Bitte nicht öffnen - Angebot „*Bewegungsorgan*“**

Ohne diese Aufschrift ist eine vorzeitige Eröffnung und damit Ungültigkeit des Angebots nicht auszuschließen.

Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem zuständigen BISP-Mitarbeiter:

Name: **Dr. Peter Stehle**

FG: **Medizin**

Tel.: **0228/99 640 9011**

Email: **peter.stehle@bisp.de**

Dieser Ausschreibungstext und weitere Informationen zur Antragsstellung sind auch verfügbar über <http://www.bisp.de>, Rubrik Aktuelles.